



**Hochschule
Kaiserslautern**
University of
Applied Sciences

Angewandte Logistik-
und Polymerwissenschaften
Pirmasens

Protokoll: Präsentation 4.Fall

Thema: Dimensionierung und Artikelauswahl für lokale (Zwischen)Speicher in Kommissioniersystemen

Ort: Online-Zoom Datum: 10.06.2024

Beginn: 12:33 Ende: 15:08

Betreuer: Prof. Dr-Ing. Martin Wölker

Auftraggeber: Prof. Dr.-Ing. Lavrov

Protokollanten: Team A

1. Vorstellung Fall 5 Prof. Dr.-Ing. Ralph Wiegand:

Anfang: 14:33, Ende:14:46

- suchen Sie ein Problem in "Gestalten logistischer Prozesse" oder in "Innovationsmanagement in der Logistik"
- Die Lösungsidee basiert auf einer systematischen Methode (warum diese Methode anwenden, wie die Problemerkennung und -lösung durchführen)
- Beispiel: Elterntaxi

2.Präsentation Fall 4 Prof. Dr.-Ing. Lavrov

Inhaltliche & Feedback der Präsentation:

Team E:

- Thema: Das Pufferproblem
- Anfang: 12:38, Ende: 12:43
- ABC-/XZY Analyse, FIFO, Batch Processing Verfahren erklären und warum wählen dieses Analyse
- Beispiel mit 20 Artikeln und nach ABC-Analyse Tabelle analysiert
- Kriterien zur Pufferauswahl: durchschnittliche Nachfrage, Größe und Gewicht, Größe der Arbeitsstation

Feedback

- Welche Artikel kommen in den Puffer?
- Kann man anhand der Tabelle sehen, welche Produkte am häufigsten und welche am wenigsten benutzt werden? Die Produkte, die am seltensten verwendet werden, sollten weniger bewegt werden.
- Note: 1.7

Team C:

- Thema: Entwicklung einer Pufferstrategie
- Anfang: 12:51, Ende: 12:58
- System-Aufbau mit Bild zeigen
- Herausforderung und Einschränkungen
- Ziel: Optimierung der Verfügbarkeit von Artikeln am KOMmissionierplatz
- Allgemeine Vorgehensweise: Daten sammeln(ABC-Analyse), Bestandsfestlegung, Lagerplatzzuweisung, Bestandsüberprüfung, Nachfrageüberwachung

- konkretes Beispiel 20 Artikeln, Kommissioniersystem rotapick, Picklist nach Beispielaufträge, ABC-Analyse, Klassifizierung, Kapazitätsberechnung

Feedback

- bisschen zu schnell
- lustig, sehr gut, komplexe Erklärung
- Die Auswahl und die Beschreibung des Puffers sollten noch mehr analysiert werden.

Team D:

- Anfang: 13:02, Ende: 13:12
- Aufgabenstellung: Auswahl von Artikel, Konkretes Beispiel
- Probleme analysieren
- Allgemeine Vorgehensweise
- Beispi: 20 Artikel im AKL, Puffer 7 Artikel (elektronische gerechnet, Datenanalyse der Kommissionierung, Positionzeit, Artikel Messungen)
- passende Lagertypen (Waren zu Man Prinzip, FIFO, LIFO)

Feedback

- Die Fragestellung bleibt ohne Antwort, sowohl hinsichtlich der Positionierung des Puffers als auch hinsichtlich der Wahl des Puffers.
- Folie 9: Die Formel ist eine gute Idee, aber wie kann man die Formel verwenden könnte mehr geschrieben werden

Team B:

- Anfang: 13:20, Ende: 13:32
- Funktionen und Vorteile von lokalen (Zwischen-)Lagern
- Kommissionierarten: 1:1 Kommissionierung, Multi-Order-Picking-Station, rotapick
- Arten von rotapicks
- Ablauf beim Kommissionieren
- Auswahl von Artikeln nach 4 verschiedenen Analyse
- Raumdemisionierung: maximal Mengen rechnet, Handlungsempfehlung: Schwerlastregal

Feedback

- Die ABC- und XYZ-Analysen sind durchaus geeignet, allerdings sollten die Fragen in den Aufgabenstellungen präziser formuliert werden.

Die vorgeschlagene Lösung ist grundsätzlich gut, allerdings wäre es sinnvoll, auch die nicht genannten Aspekte zu berücksichtigen.

- In Bezug auf die Warteliste können weitere Erläuterungen gegeben werden.

Team A:

- Anfang: 13:42, Ende: 13:51

- Hintergrund: Unter Berücksichtigung des bekannten AKL-Ablaufs und aller Daten konnten ein bis sechs Kommissionierplätze gewonnen werden.

- Erläuterung der Probleme und Aufgaben dieses Fall.

- Allgemeine Vorgehensweise zur Artikelauswahl: Daten sammeln, ABC-Analyse, Platz- und Kapazitätsplanung, Artikelpriorisierung und Auswahl, Lagerstrategie und Platzierung, Überprüfung und Anpassung

- Konkretes Beispiel mit 20 Artikeln, Auswahl A,B,C-Artikel

- Pickliste nach Kommissionierung und A-Artikel werden in Pufferplatz gelagert

- Lagerstrategie Vorteil: Wartezeit erheblich kürzer

Feedback

- warum die Kommissionierplätze die genauen Zahlen 1 bis 6 aufweisen? Und was ist das Prinzip?

- Von welchem Platz aus ein Puffer besteht?

- Es ist eindeutig, dass der Kommissionierplatz und die Artikel mit einer Nummer bezeichnet werden.

- Wartezeit wird nicht berücksichtigt, aber die Fragen in Aufgaben werden fast beantwortet.

Team F:

- Anfang: 14:51, Ende: 14:59

- Zielsetzung: Effizienzsteigerung um 15% pro Stunde, Wartezeitminimierung um 20% innerhalb 3 Monate

- Auswahl von Artikeln: ABC-Analyse, XYZ-Analyse

- Lagerstrategie und Beispiel mit 20 Artikeln

- Maximal Abmessungen und Bestandsplanung der A,B,C Artikel

- Kommissionierarten definieren und Vor-/Nachteile erklären

- Einrichtung des Puffers: Optimaler Ort wählen und Mengen in den Puffer

Feedback

- Aufgaben nicht beantwortet, fast alles nur Theorie und zu viele Folien.
- Welche Artikel werden im Kommissionierlager gelagert?
- Zwischenlager nicht besprochen

Zusammenfassung und Vorschlag:

Die Aufgabenstellung muss zunächst gelöst werden. Es muss überlegt werden, welches Problem aktuell besteht und welche Inhalte gelöscht werden müssen. Das Ziel muss klar definiert werden. Die Folien müssen ebenfalls verbessert werden.

Die Präsentation des vierten Falls begann um 12:34 Uhr und endete um 14:07 Uhr. Herr Ruff und Herr Donfak waren abwesend. Herr Frank war ebenfalls aufgrund einer Erkrankung abwesend. Das Team F verschob seine Präsentation aufgrund von Prüfungen.